

Förderung DPF

Beitrag von „PeterMuc“ vom 13. Dezember 2004 um 14:06

Zitat von Heinz

Der Dieselpartikelfilter ist keine Problemlösung, sondern nur eine Problemverschiebung. Warum dieser jedoch in unserer Gesellschaft inzwischen fast in den Status eines heiligen Gral und damit globaler Lösung aller Klimaprobleme erhoben wurde, bleibt mir ein Rätsel.

Auch wenn ich noch ganz neu hier bin ... aber so mal zwischendurch:

Mit Klimaproblemen hat der DPF herzlich wenig zu tun !!! Er heisst ja schliesslich auch "PARTIKEL"-Filter. Und diese Partikel haben eben eine extrem cancerogene (=krebserzeugende) Eigenschaft. Die ausgestossenen Russpartikel sind einfach nicht gesund, wenn man sie einatmet, allerdings gibt es noch viele Dinge mehr, die auch nicht gesund sind 😞

Die Menge an klimaschaedlichen Gasen (zB CO2 und mW auch Stickoxide) mindert der DPF nicht (oder irre ich mich, dann bitte das mal klarstellen)

Was mir an dem genannten Artikel eher auffällt ist die Tatsache, dass bei der "Abverbrennung" dann andere Schadstoffe entstehen. Leider steht da nicht, welcher Art diese Schadstoffe sind (nur CO, CO2 und andere Gase oder auch schlimmeres). Beim "Hochtemperatur-Verbrennen" anderer organischer (kohlenstoffhaltiger) Produkte wie zB Kunststoffen entsteht ja zB Dioxin und anderes giftiges Zeug.

Klimatechnisch betrachtet gewinnt man bei Dieselmotoren meines Wissens eh am meisten durch schwefelarme Treibstoffe. aber wenn das mal wieder nur die deppigen Deutschen mit Ihren Supergrünen Politikern machen, dann nutzt das eh wieder nix 🙄

Schoenen Gruss

PeterMUC (der auf seinen R5 wartet...und wartet....und wartet)

:xmas: